

# Spangenberg Zeitung.

**Amtlicher Anzeiger**  
für die  
**Stadt Spangenberg.**

**Allgemeiner Anzeiger**

für Stadt und Land.

**Amtsblatt**

für das

**Kgl. Amtsgericht Spangenberg.**

**Gratis:**

**Beilagen:**

Erscheint wöchentlich zweimal:  
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.  
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus  
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.  
monatlich 35 Pfg.

„Alldeutschland“.  
„Feld und Garten“.



„Deutsche Mode und Handarbeit“.

Anzeigen-Gebühr:  
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.  
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.  
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt,  
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Redaktion, Druck und Verlag:

K. Thomas, Spangenberg.

Nr. 9.

Sonntag, den 30. Januar 1916.

9. Jahrgang.

## Aus Stadt, Land und Nachbargebiet. Spangenberg, 29. Januar.

\*— Der Geburtstag des Kaisers wurde in Spangenberg still und ernst, aber doch feierlich begangen. Die Stadt trug reichen Flaggen Schmuck. Um 10 Uhr morgens war Gottesdienst, an dem sich die Vereine mit ihren Fahnen beteiligten. Der „Gemischte Chor“ sang die Motette: „Der Herr ist dein Hirt.“ Nach dem Gottesdienst versammelte sich der Kriegerverein zu einer kurzen Feier im Ratskeller. Der Vorsitzende, Herr Hegemeister Ritter, wies in kurzen Worten auf die Bedeutung des Tages hin und schloß mit einem Kaiserhoch. — Ebenso fand abends im Vereinslazarett Schloß Spangenberg eine kurze und würdige Geburtstagsfeier statt, wozu Magistrat und Stadtverordneten eingeladen waren.

\*— Als Ersatz für die beschlagnahmten Kupferkessel werden jetzt vielfach verzinkte Kessel gehandelt. Der Regierungspräsident zu Frankfurt a. O. macht aus diesem Anlaß darauf aufmerksam, daß Nahrungsmittel in diesen Kesseln nicht zubereitet werden dürfen, da Zink leicht in Lösung geht und dann gesundheitsschädigend wirkt. Da verzinkte Kessel zurzeit im Handel nicht zu haben sind, können für die Zubereitung von Nahrungsmitteln nur Emailkessel in Frage kommen.

**Neumorschen.** Mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet wurde Heinrich Meyfarth von hier.

**Cassel.** Die Christuskirche weihte am Freitag das neue Gemeindehaus feierlich ein. Am 19. Juli vorigen Jahres konnte der Grundstein zu dem Gebäude gelegt werden, nachdem in 10 Jahren 83 000 Mark für diesen Zweck aufgebracht waren. Die Einweihungsfeier nahm einen würdigen Verlauf.

**Nomberg.** Beim Holzschneiden auf dem Kriegerischen Dampffährgewerk flog dem Tischler August Schreiner eine Latte von der Kreissäge gegen den Unterleib. Der Unglückliche starb infolge Zerreißen der Eingeweide.

**Fulda.** Bischof Joseph Damian Schmitt hat zur strikteren Einhaltung der staatlicherseits angeordneten Einschränkung des Fleischverbrauchs eine Mahnung erlassen, die von allen Kanzeln der Diözese verkündigt wird.

## Letzte Nachrichten.

wtb Amtlich. **Gr. Hauptquartier, 29. Jan.**  
**Westlicher Kriegsschauplatz.**

Nordwestlich des Gehöftes La Folie (nordöstlich von Neuville) stürmten unsere Truppen die feindlichen Gräben in 1500 Metern Ausdehnung, brachten 237 Gefangene, darunter 1 Offizier, und 9 Maschinengewehre ein.

Vor der kürzlich genommenen Stellung bei Neuville brachen wiederholte französische Angriffe zusammen, jedoch gelang es dem Feinde, einen zweiten

Sprengtrichter zu besetzen. Im Westteil von St. Laurent (bei Arras) wurde den Franzosen eine Häusergruppe im Sturm entzissen.

Südlich der Somme eroberten wir das Dorf Frise und etwa tausend Meter der südlich anschließenden Stellung. **Die Franzosen ließen unverwundet 12 Offiziere, 927 Mann sowie 13 Maschinengewehre und 4 Minenwerfer in unserer Hand.**

Weiter südlich bei Vihons drang eine Erkundungsabteilung bis in die zweite feindliche Linie vor, machte einige Gefangene und kehrte ohne Verluste in ihre Stellung zurück.

In der Champagne lebhaftes Artillerie- und Minenkämpfe.

Auf der Combreshöhe richtete eine französische Sprengung nur geringen Schaden an unserem vordersten Graben an. Unter beträchtlichen Verlusten mußte sich der Feind nach einem Versuch, den Trichter zu besetzen, zurückziehen.

Bei Apremont (östlich der Maas) wurde ein feindliches Flugzeug durch unsere Abwehrgeschütze heruntergeholt. Der Führer ist tot, der Beobachter schwer verletzt.

Der Luftangriff auf Freiburg in der Nacht zum 28. Januar hat nur geringen Schaden verursacht. Ein Soldat und zwei Zivilisten sind verletzt.

## Ostlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage ist im allgemeinen unverändert. Bei Veristany wiesen österr.-ungar. Vortruppen mehrfache russische Angriffe ab.

## Balkan-Kriegsschauplatz.

Nichts Neues. Oberste Heeresleitung.

**WB Newyork, 29. Jan (Reuter.)** Wilson sprach sich in einer Rede auf einem Bankett mit Nachdruck für militärische Bereitschaft aus. Er habe immer für den Frieden gekämpft, aber Freiheit und Ehre seien wichtiger als Frieden. Die Amerikaner werden niemals Streit suchen, ihn aber auch nicht feige vermeiden. Der Präsident erklärte: Ich kann nicht sagen, welches die internationalen Beziehungen dieses Landes morgen sein werden, und ich meine morgen im buchstäblichen Sinne des Wortes.

**WB Peking, 28. Jan.** Nördlich von Schansi ist die Lage ernst. Mehrere tausend Räuber eroberten Saratzi, marschierten dann, den Regierungstruppen ausweichend, gegen Süden und rücken jetzt nach Tatangfu vor. Man glaubt, daß die mongolischen Mandschuführer die Bewegung unterstützen.

**WB Kopenhagen, 29. Jan.** Der ehemalige Bizekönig des Kaukasus, Fürst Boronow-Daschkow ist in Mupla (Krim) gestorben.

**WB Petersburg, 28. Jan.** Die städtische Lebensmittelkommission hat verschiedene amtliche Stellen darauf aufmerksam gemacht, daß in naher Zukunft eine große Lebensmittelnot eintreten werde.

## Bekanntmachung.

Auf Grund der Bekanntmachung vom 4. November 1915 (R.-G.-Bl. S. 728), betreffend Ergänzung der Bekanntmachung über die Errichtung von Preisprüfungsstellen und die Versorgungsregelung vom 25. September 1915 (R.-G.-Bl. S. 607) werden für den Umfang des Kreises für Schweinefleisch und Schweinefleischwaren folgende Höchstpreise im Kleinhandel festgesetzt:

1. Schweinefleisch, frisches rohes, mit gewaschenen Knochen, abzugeben ohne Knochenbeilage	Mk. 1.45
2. Schweinefleisch, frisches rohes, reines, ohne Knochen mit 25 % Knochenbeilage	1.05
3. Schweinefleisch, frisches rohes	1.85
4. Bauchlappen mit besonderer Knochenbeilage	1.40
5. Gehack., r. Schweinefl., ohne	1.80
6. Geh. gem. Schweinefl. m. Rindfl., o. „Knochnlg.“	1.70
7. Eisbein, frisch und gefalzen	1.—
8. Kleinfleisch (Schнауze, Ohren u. Pfoten)	0.65
9. Cass. Rippenspeer, gefalzen u. geräuchert	1.75
10. Speck, frisch	1.85
11. „ gefalzen Mk. 1.90, 12. geräuchert	2.20
13. Mag. Speck, gefalzt, Mk. 1.70, 14. geräuch.	2.25
15. Schmalz, ausgelassen 2.25, 16. Wurstfett	1.60
17. Cervelatwurst (nur reines Schweinefleisch)	2.60
17a. „ do. mit ungefähr 20—30 % Rindfleisch	2.40
17b. Kochwurst	1.60
18. Bratwurst (nur Schweinefleisch)	1.70
19. Frische Leberwurst	1.60
20. Frische Hausmacher Leberwurst	1.90
21. Frische Blutwurst (mindestens 50 % Speck)	1.50
22. Frische Heff. Blutwurst (mind. 40 % Speck und 30 % Fleisch)	1.90
23. Röllschinken im Aufschnitt	2.80
24. Gefochter Schinken	2.90

Diese festgesetzten Preise sind Höchstpreise im Sinne des Gesetzes betreffend Höchstpreise vom 4. August 1914 (R.-G.-Bl. S. 339) und der Bekanntmachung über Höchstpreise vom 28. Oktober 1914 (R.-G.-Bl. S. 458), in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 1914 (R.-G.-Bl. S. 516)\* in Verbindung mit den Bekanntmachungen vom 21. Januar 1915 (R.-G.-Bl. S. 25), 23. September 1915 (R.-G.-Bl. S. 603) und 4. November 1915 (R.-G.-Bl. S. 725).

Die Uebertretung des Höchstpreisesgesetzes wird mit Gefängnis bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bis zu 10 000 Mark bestraft.

Die Preisfestsetzungen erstrecken sich nicht auf geräucherte Wurst und Leberwurst mit besonderen Zusätzen, wie Gänseleberwurst, Sardellenwurst usw.

Die für Fleisch- und Wurstwaren festgesetzten Höchstpreise verstehen sich für beste Ware, für geringere Ware sind die Preise entsprechend niedriger zu stellen.

Diese Preise treten mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Melsungen, den 25. Januar 1916.

**Der Vorsitzende des Kreisaußschusses.**

Wird veröffentlicht.

Spangenberg, den 29. Januar 1916.

J.-Nr. 571

**Der Magistrat.**

## Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 30. Januar 1916.

4. Sonntag nach Epiphania.

Gottesdienst in:

**Spangenberg.**

Vorm. 10 Uhr. Metropolitan Schmitt.

Nachm. 1/2 Uhr. Pfarrer Schönwald.

**Elbersdorf.**

Nachm. 1 Uhr. Metropolitan Schmitt.

**Schnellrode.**

Vorm. 10 Uhr. Pfarrer Schönwald.

Trauerfeier für Konrad August Kühlborn.

Die Kirchenbücher von Spangenberg führt in diesem Jahre Herr Metropolitan Schmitt

## Bekanntmachung.

Die nächste Brotkartenausgabe

für weitere 4 Wochen findet

am Montag, 31. Januar 1916

im Rathause statt und zwar in nachstehender Reihenfolge:

Bezirk 1: von 9—10 Uhr vorm.

Bezirk 2: von 10—11 Uhr vorm.

Bezirk 3: von 11—12 Uhr vorm.

Bezirk 4: von 2—3 Uhr nachm.

Bezirk 5: von 3—4 Uhr nachm.

Bezirk 6: von 4—5 Uhr nachm.

Bezirk 7: von 5—6 Uhr nachm.

Die Bezirksnummer ist auf jeder Brotkarte oben links neben der Brotkarten-Nr. ersichtlich. Die vorgenannten Zeiten müssen genau eingehalten werden.

Spangenberg, 29. Januar 1916.

J.-Nr. 572

**Der Magistrat.**

## Bekanntmachung.

Indem ich nochmals auf die Bekanntmachung, betreffend Enteignung, Ablieferung und Einziehung der durch die Verordnung M. 325 7. 15 R. N. N. bezw. M. 325 e. 7. 15 R. N. N. beschlagnahmten Gegenstände aus Kupfer, Messing und Nickel vom 16. November 1915 — s. Kreisblatt Nr. 187 von 1915 und auf die im Kreisblatt Nr. 196 von 1915 veröffentlichten Ausführungsbestimmungen dazu vom 4. Dezember 1915 hinweise, ersuche ich auf alsbaldige Ersatzbeschaffung Bedacht zu nehmen, da die Ablieferung der beschlagnahmten Gegenstände im

zu haben in der

Buchdruckerei von **K. Thomas.**

Kreise Melsungen bestimmt während des Monats März d. Js. erfolgt.

Bis zum 31. März d. Js. müssen die enteigneten Gegenstände abgeliefert werden.

Die für die einzelnen Orte bestimmten Tage der Ablieferung werden später bekannt gemacht werden.

Melsungen, 27. Januar 1916.

**Der Vorsitzende des Kreisaußschusses.**

Wird veröffentlicht.

Spangenberg, 29. Januar 1916.

J.-Nr. 546

**Der Magistrat.**

**Lattschenzwirn**

in großen Rollen

offeriert billigt

**Richard Mohr.**

**Lehrverträge**



# Preiswertes Angebot Weisser Waren

Beteiligt sind die Abteilungen:

Tisch- u. Küchenwäsche

Modewaren

Weisse Blusen

Bett- und Leibwäsche

Stickereien

Weisse Damen- und

Taschentücher

Klöppel-Spitzen

Kinder-Kleider

Gardinen

Bettdecken

Künstler-Tülle

Die Schaufenster geben ein Bild dieses preiswerten Angebots.

## Arthur Wertheim - Cassel.

### Für Konfirmanden:

Reinwollene Kleiderstoffe in allen Farben

noch zu vorjährigen Preisen.

Anzugstoffe, sowie fertige Anzüge äusserst billig.

## Meier Goldschmidt.

#### Bekanntmachung.

Auf den am 3. Februar d. J. nachmittags von 2-5 Uhr stattfindenden Gebetermin der Staats- und städt. Steuern wird hierdurch aufmerksam gemacht.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, daß bis zum 16. Februar d. J. die letzte Rate des Wehrbeitrages zu zahlen ist.

Spangenberg, 29. Januar 1916.  
Die Stadtkasse.

**Lebertran-Emulsion**  
fürs Vieh

nährh., erhält gesund, erhöht die Fresslust besonders der Schweine

Apotheke Spangenberg

Mache meine verehrten Kunden von Spangenberg und Umgebung aufmerksam, daß ich meine

### Uhrenhandlung und Reparatur-Werkstatt

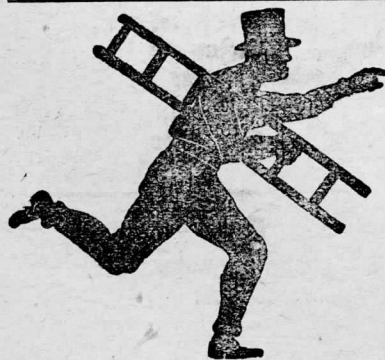
von der Obergasse nach der Klosterstraße (Gasthof zur Stadt Frankfurt) verlegt habe.

Ph. Friedmann.

#### Danksagung.

Für alle Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgange unserer lieben Entschlafenen, für die große Anzahl von Kranzpenden, sowie Herrn Pfarrer Schönwald für seine trostreichen Worte sage ich innigsten Dank im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Louis Schönwald.



**Tran** muß das Schuhfett enthalten, sonst verhindert es nicht das Eindringen des Wassers in das Schuhzeug.

Schuhfett **Tranolin**  
und **Universal-Tran-Lederfett**

stets prompt lieferbar. — Ebenso **Del-Wachs-Schuhputz**

**Nigrin.** (Keine abfärbende Wassercreme.)

Carl Gentner, chem. Fabrik, Göppingen (Württbg.)

#### Bekanntmachung.

Die Zentralstelle zur Beschaffung der Heeresverpflegung hat mich dringend ersucht, sämtliche verfügbaren Bestände an Hafer, Gerste, Mengkorn und Mischfrucht, worin sich Hafer befindet, abzuliefern.

Es sind nur die zur Aussaat und Fütterung der eigenen Pferde oder Zuchtbullen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen (täglich 1½ kg für den Einhufer und ½ kg für die Zuchtbullen) zurückzubehalten.

Ich ordne daher an, daß sämtliche verfügbaren Bestände bis zum 31. März d. J. den zuständigen Kommissionären zur Verfügung gestellt werden, andernfalls ohne weiteres zur Enteignung der Vorräte geschritten wird.

Für alle Lieferungen die bis zum 29. Februar d. J. einschl. abgeliefert sind, wird eine besondere Vergütung von 60 Mk. pro Tonne gezahlt. Wenn die Ablieferung oder Verladung in der Zeit vom 1. bis 15. März 1916 einschl. erfolgt, werden 30 Mk. besondere Vergütung gezahlt.

Bei Enteignung wird ein niedriger Preis gezahlt.

Melsungen, 28. Januar 1916.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

Wird veröffentlicht.

Spangenberg, 29. Januar 1916.

J.-Nr. 540

Der Magistrat.

### Kunsthonig

billig!

### Backpulver

als Hefe-Ersatz.

Apotheke Spangenberg

Gesucht zum 1. Februar

ein Mädchen

Wilhelm Eckerth.

Ich sage dem Jungfrauen-Verein meinen herzlichsten Dank für die überfandten Weihnachtsgaben.

Landsturmann Carl Schreiber.

#### Rechnungsformulare

in allen Größen stets am Lager  
Buchdruckerei K. Thomas.